



In gemütlicher Runde tauschen die Frauen des Handarbeitskreises der Lübbecker Werkstätten Tipps und Tricks aus (von links): Liesa Lindemann, Karin Israel, Helga Fiene, Lisa Peper, Irmgard Tirre, Marianne Exter, Irmgard Schröder und Renate Spreen.

Flotte Maschen zum Familientag

Handarbeitskreis bereitet 21. September vor

Lübecke (WB). Die Vorbereitungen für den Familientag der Lebenshilfe und Tag der offenen Tür am Sonntag, 21. September, sind in vollem Gang, und im Handarbeitskreis wird reichlich gestrickt und gebastelt.

Seit mehr als 27 Jahren besteht der Handarbeitskreis der Angehörigen in der Werkstatt für behinderte Menschen, einer Einrichtung der Lebenshilfe Lübecke. Elf Frauen, zumeist Angehörige von Menschen mit Behinderungen, die in den Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten betreut werden, kommen regelmäßig zu den monatlichen Treffen. Die Handarbeiten werden dann auf den Basaren in den Betriebsstätten der Lübbecker Werkstätten verkauft. Der Erlös fließt in vollem Umfang der Arbeit in den Lebenshilfe-Einrichtungen zu. Seit der Gründung ist Liesa Lindemann dabei. Sie und die anderen Damen widmen sich der textilen Verarbeitung in ihrer gan-

zen Vielfalt. Häkel-, Näh-, Stick- und Strickarbeiten werden in den eigenen vier Wänden hergestellt und bei den monatlichen Treffen präsentiert.

Motor der Gruppe ist Lisa Peper, eine ehemalige Mitarbeiterin der Lebenshilfe. Sie sorgt für den organisatorischen Rahmen sowie die Lagerung der Handarbeiten, während sich an der Preisgestaltung alle Damen beteiligen. An jedem zweiten Montag des Monats trifft sich der Handarbeitskreis in der Betriebsstätte »Am Osterbruch« an der Hausstätte in Lübecke. »Man muss ja keinen Angehörigen mit Behinderung bei der Lebenshilfe haben«, sagt Lisa Peper. »Wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter freuen. Schließlich sind wir nicht mehr die Jüngsten.«

Mit viel Kreativität gelingt es den Damen immer wieder, Schönes und Nützliches zu zaubern. Die Produktpalette reicht von den beliebten Sticksocken über die kunstvoll umhäkelte Leinendecke bis hin zu Modellen für die jüngere Generation.